

Der Verband Region Stuttgart (VRS) plant als Aufgabenträger des SPNV die Neuvergabe der Verkehrsdienstleistungen auf den Linien der S-Bahn Stuttgart. Diese Markterkundung richtet sich an SPNV-EVU. Mit dieser Markterkundung untersucht der VRS, unter welchen Bedingungen der Markt an dieser Ausschreibung interessiert ist und wie Verkehrsdienstleistungen auf der S-Bahn Stuttgart, der Schusterbahn und der Kleinen Teckbahn voraussichtlich ab dem kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2032 zu erbringen sind.

Interessierte EVU werden gebeten, bis spätestens zum 21.03.2025 formlos ihr Interesse an einem Gespräch mit dem Aufgabenträger zu bekunden. Dazu ist es erforderlich eine E-Mail an deubel@region-stuttgart.org zu senden. Der Aufgabenträger wird sodann zu einem ca. 2,5-stündigen Termin einladen. Weitere Informationen als Vorbereitung auf Gespräche zur Markterkundung erhalten die EVU nach Erklärung der Teilnahme an der Markterkundung rechtzeitig vor den Gesprächen. Der Aufgabenträger wird mit den Unternehmen, die ihr Interesse bekundet haben, ab dem 24.03.2025 Markterkundungsgespräche führen.

Die Gespräche wird der Aufgabenträger dazu nutzen, die zur Vorbereitung des Vergabeverfahrens erforderlichen Informationen mithilfe des Know-Hows der Unternehmen zu ermitteln und sich über mögliche leistungs- und vertragsbezogene Potenziale und Risiken auszutauschen.

Die Markterkundung soll insbesondere die folgenden Themen und Fragen betreffen:

1. die Ausgestaltung des Verkehrsvertrages als Brutto- oder Nettovertrag,
2. das „Ob“ und „Wie“ des Einsatzes von Gebrauchtfahrzeugen,
3. der Bedarf an Neufahrzeugen und die Fahrzeugbeschaffung,
4. die Finanzierungsmodelle für die neu zu beschaffenden Fahrzeuge,
5. die Instandhaltung der Fahrzeuge sowie
6. der Werkstattstandort.

Ziel ist es, im an die Markterkundung anschließenden Vergabeverfahren sowohl auf Hersteller- als auch auf EVU-Seite ein marktgängiges Modell anzubieten, welches insbesondere die Aspekte der Fahrzeugqualität und -verfügbarkeit und der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt. Insbesondere die konkrete Ausgestaltung der Vertragslaufzeit (vsl. mind. 10 Jahre) wird der Auftraggeber voraussichtlich erst im Laufe des Verhandlungsverfahrens festlegen.

Diese Vorinformation dient nur der Markterkundung und stellt kein förmliches Vergabeverfahren dar. Der VRS bittet um Kontaktaufnahme durch Interessenten, um mit diesen im Rahmen der Markterkundung die genannten Punkte in Gesprächen ab 24.03.2025 zu erörtern. Etwaige Antworten auf Fragen der Interessenten wird der VRS auf der Website frei zugänglich veröffentlichen.